



Medienmitteilung

Corona Virus führt zur Vervierfachung der Hilfesuche beim TCS

Genf 31. März 2020 – Die Corona Pandemie hält die Welt in Atem. Der Ausbruch des Virus führt beim TCS zu rekordhohen Zahlen bei den Hilfesuchen. Seit Januar sind bei der ETI Zentrale rund 20'000 Anrufe eingegangen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist das eine Steigerung um über 350%. Diesen historischen Ansturm konnte der TCS nur durch eine substanzielle Aufstockung der personellen Ressourcen bei der ETI Zentrale abfedern.

Seit dem 1. Januar gingen beim TCS über 20'000 Anrufe im Zusammenhang mit dem Corona Virus ein. Dabei konnte in den meisten Fällen Soforthilfe durch fachkundige Beratung und Informationen geboten werden. Am häufigsten unterstützen die TCS Spezialisten und Ärzte zur Zeit bei Fragen wegen zur Neige gehenden Medikamentenvorräten bzw. Alternativen wegen der verlängerten Aufenthalte im Ausland und unsicheren Daten für die Rückkehr in die Schweiz.

Rund 5400 Fälle verfolgten die Spezialisten der ETI Plattform weiter. Bei 43 Personen waren die Hospitalisierung bzw. vertiefte medizinische Abklärungen im Ausland notwendig. Für viele Mitglieder und ihre Angehörigen organisierte der TCS in Zusammenarbeit mit dem EDA die Rückreise in die Schweiz. Darüber hinaus war aufgrund einer schweren Covid-19-Erkrankung eine Repatriierung eines TCS Mitglieds aus Ägypten notwendig, welche die Rega im Auftrag des TCS durchgeführt hat.

Diesen historischen Ansturm konnte der TCS nur mit der Aufstockung seiner personellen Ressourcen in der ETI-Zentrale abfedern. Es wurden bis zu 13 zusätzliche Personen für die Fallbearbeitung aufgeboten. Ebenso wurde der Schichtbetrieb an Wochenenden bis auf weiteres hochgefahren. Trotzdem kann es bei der Fallbearbeitung zu längeren Wartezeiten kommen. Deshalb empfiehlt der TCS Meldungen schriftlich einzureichen und regelmässig die TCS App und die TCS Homepage zu konsultieren, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Dazu Philippe Klaus, Leiter Personenassistance : „ *Oberste Priorität hat momentan die Hilfestellung in Notfällen. Wir setzen alles daran dies so schnell und effizient tun, wie möglich. Die aktuelle Situation mit derart vielen Anfragen stellt jedoch auch für den TCS eine Ausnahmesituation dar.*“

TCS-App

Dank des in der TCS-App integrierten Moduls "Travel Safety" kann die ETI-Zentrale Rückführungen in die Schweiz schneller und effizienter koordinieren. Die App erlaubt es, die geographische Lage des Mitglieds zu erfassen und ihm mit Hilfeleistungen und Ratschlägen bei gefährlichen Ereignissen beizustehen. Personen im Ausland, welche die TCS-App besitzen und vor Ort eine Internetverbindung haben, können so geortet und mit individualisierten und zuverlässigen Informationen versorgt werden.

TCS Info-Feed

Die Mitglieder des TCS können ausserdem auf das Informationsmodul "TCS Info-Feed" zählen, um fortwährend über Ereignisse aus der ganzen Welt informiert zu sein. Dieser Dienst erfasst Vorfälle unmittelbar und objektiv. Er bietet den Mitgliedern Ratschläge und Informationen in Krisenfällen sowie bei Vorkommnissen, welche nationale oder internationale Themen der Mobilität, des Reisens und der Gesundheit betreffen.

Kontakt: Daniel Graf, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, daniel.graf@tcs.ch
www.presetcs.ch, www.flickr.com

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 24 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1'600 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 370'000 Panneneinsätze | 82% Weiterfahrquote | 49'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'100 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'500 Fahrtrainings mit über 100'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 5'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler